

Jahresbericht Alters- und Pflegeheim Grindelwald 2022

Der Präsident (Emanuel Schläppi)

Über etliche Jahre hatte Jürg Schmid den Verein Alters- und Pflegeheim Grindelwald als Präsident geleitet. Anlässlich der letzten Hauptversammlung wurde ein neuer Präsident gewählt, Jürg bleibt dem Vorstand als Experte für Finanzfragen erhalten. Wir danken ihm für seine langjährigen Verdienste und für die Bereitschaft zum Verbleib im Vorstand herzlich.

Heimleiterin Denise Graf teilte mit, dass Sie aus persönlichen Gründen auf Ende 2022 demissionieren möchte. Sie werde in ihre ursprüngliche Heimat zurückziehen. Dort werde sie eine Stelle als Heimleiterin antreten. Zusammen mit ihr machte sich der Vorstand auf die Suche nach einer Nachfolgelösung. Wir konnten mit Frau Irène Stauffer eine neue Geschäftsleiterin finden. Der Start im Januar 2023 gelang bestens und wir sind glücklich, konnten wir diesen so wichtigen Posten wieder neu besetzen. Der langjährigen Leiterin möchten wir an dieser Stelle herzlich danken für ihr Engagement.

2022 stand im Zeichen der Inbetriebnahme Photovoltaik-Anlage auf dem Dach unserer Liegenschaft und der Anschlussarbeiten Fernwärme Grindelwald. Diese beiden Infrastrukturprojekte standen im Zentrum und helfen uns, in Zukunft noch effizienter mit den erneuerbaren Energien unterwegs zu sein. Einhergehend mit stark ansteigenden Preisen beim Strombedarf sind diese Erneuerungen wegweisend für den sorgsamsten Umgang mit Energie-Ressourcen. Der Bereich Infrastruktur, Hotellerie, Pflege und Betreuung, Aktivierung und auch das Küchenteam helfen aktiv mit, diese energetischen Optimierungen mitzugestalten.

Engpässe beim Personal waren und sind generell im sozialen Bereich eine ernstzunehmende Problematik. Wir freuen uns, dass sich unser Mitarbeiter-Team im laufenden Jahr zu einer gut funktionierenden Belegschaft formiert hat. Dafür sind wir alle dankbar.

Ausblick: Wir werden der Thematik Energiepreise und Optimierung beim Verbrauch weiterhin Beachtung schenken. Die bestehenden Anlagen werden in ihrer Funktion optimiert. Zudem stehen weitere geplante Ersatzinvestitionen an (Küchengeräte, Eingangstüre, IT-Infrastruktur und Software) an. Das Heim soll den hohen Erwartungen auch in Zukunft gerecht werden. Ein Projekt widmet sich der Überprüfung interner Prozesse und Abläufe. Hier werden wir von einer externen Fachperson begleitet.

Seit Juli 2022 darf ich dem Verein als Präsident vorstehen. Ich freue mich über die engagierte und professionelle Arbeitsweise im Heim. Zusammen mit mir wissen dies die Bewohnerinnen und Bewohner, die gesamte Bevölkerung in Grindelwald sehr zu schätzen. Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung sowie den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand.

Die Geschäftsleitung (Irène Stauffer)

Am 01. Januar 2023 durfte ich die operative Leitung des Alters- und Pflegeheims Grindelwald übernehmen. Sowohl vom Vorstand, den Bewohnenden, den Angehörigen und den Mitarbeitenden wurde ich sehr herzlich und zuvorkommend empfangen und aufgenommen. Die Zusammenarbeit mit dem gesamten Team erlebe ich als ausserordentlich konstruktiv, initiativ, offen und wertschätzend. Ganz herzlichen Dank für die tägliche Unterstützung und das unermüdliche Engagement zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner!

Zukünftig wird uns die Personalsituation, insbesondere in der Pflege, weiterhin beschäftigen.

Das wiederum bewegt uns dazu, neue Wege in der Personalrekrutierung zu gehen und offen für unkonventionelle Methoden zu sein. Beispielsweise punkten wir als Arbeitgeber in einer attraktiven Freizeit- und Ferienregion und gehen auch befristete Verträge, zum Beispiel in Form von Wintersaisonstellen, ein. Junge und junggebliebene Mitarbeitende bringen frischen Wind in ein bestehendes Team, was sich positiv auf das Arbeitsklima und die Dynamik auswirkt.

Im Zeichen der Digitalisierung werden wir die in die Jahre gekommene Heimsoftware ablösen. Die moderne und integrierte Softwarelösung, soll sämtliche administrative Anforderungen der Heimbranche abdecken. Die kombiniert abgestimmte Software- und Informatiklösung unterstützt uns dabei, administrative Arbeitsprozesse zu optimieren und effizienter zu gestalten.

Die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner steht im Zentrum. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, in Bezug auf das Medikamentenmanagement einen neuen Weg einzuschlagen. Das herkömmliche Richten und Kontrollieren der Medikamente durch das Pflegepersonal wird wegfallen und vom automatisierten Medikationssystem „Medifilm“ übernommen. Das System garantiert eine hohe Patientensicherheit und Qualität. Gleichzeitig wird das Pflegefachpersonal entlastet und hat mehr Kapazität für die eigentliche Kernaufgabe, nämlich die individuelle Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner.

Das revidierte Datenschutzgesetz per 01. September 2023 hat uns dazu bewogen, die betriebliche Struktur- und Ablauforganisation sowie die Prozesse, Instrumente und Datenablage zu überprüfen. Nach der ersten Analyse mit einer externen Fachperson besteht Handlungsbedarf. Anhand eines Aktionsplanes werden die Massnahmen Schritt für Schritt umgesetzt. Ein konsequent angewendetes Managementmodell verbessert die Handlungsplanung, optimiert Geschäftsprozesse, fördert die Zusammenarbeit und erhöht die Zufriedenheit der Bewohnenden und Mitarbeitenden.

Zahlen sind wichtige Führungsinstrumente. Sie ermöglichen uns, die richtigen Entscheidungen für die Institution zu treffen. Rückblickend auf das Geschäftsjahr 2022 nachfolgend einige Kennzahlen mit Vorjahresvergleich:

	31.12.2022	31.12.2021
Bewohnende		
Insgesamt	33	32
Frauen	26	23
Männer	7	9
Durchschnittsalter	87.5	86.2
Todesfälle	9	8
Pflegeeinstufung nach BESA (0 – 12)	7.0	6.84
Bettenbelegung in %	98.61	99.34
Aufenthaltsdauer im Durchschnitt (Tage)	775	629
Mitarbeitende		
Insgesamt	40	46
Frauen	28	33
Männer	12	13
Vollzeitäquivalent	32.05	34.35
Durchschnittsalter	48.50	43.80
Eintritte	11	5
Austritte	22	17
Fluktuationsrate in %	55	36.9
Krankheitstage	459.5	878
Unfalltage	140	300